

Lessing, *Emilia Galotti* (Konzept)

Schwerpunkte: absolutistische Realpolitik, idealistische Ästhetik, rhetorische Manipulation und dramaturgische Logik

Thema 1: Lessings dramaturgisches Konzept für die Akte I und II (Exposition)

Akte I und II

Thema 2: Das Prinzip der Idealisierung in der klassischen Kunst

I, 4 Maler Conti (Kunst als Medium der Wahrheitsfindung)
(vgl. höfische Rhetorik als Medium der Täuschung)

Thema 3: Tumult im ES – Eine freudsche Deutung

II, 6 Bericht der Emilia

Thema 4: Rhetorik, die Kunst der Täuschung, Verstellung, Verführung und Verfälschung

II, 6 Die Sprache der Galanterie: Einführung in einen höfischen Code
III, 5 Rede des Prinzen (Rhetorik als Beruhigungsmittel)
IV, 7 Rede der Orsina (Rhetorik als Hetzmittel)

Thema 5: Warum setzt Emilia ihrem Leben ein Ende? Und warum malt Conti weiter?

Die (un)erträgliche Differenz zwischen Ideal und Wirklichkeit

Vergleich: Contis kritische Reflexion (I, 4)

Emilias absolute Tugendvorstellung in (V, 7)

Thema 6: Thema: pragmatisch handeln / wertorientiert handeln (V, 7)

(vgl. Thema 2)